

Ergebniskonferenz zum Handlungskonzept gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus im Kreis Steinfurt

Kurzbeschreibung

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Steinfurt hat im Auftrag des Kreistages ein Handlungskonzept gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus (EXTRA) entwickelt, das am 28.06.2021 beschlossen wurde. Mit dem Handlungskonzept wendet sich der Kreis Steinfurt gegen jede Form von Gewalt und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Zugleich ist es ein Appell an unsere Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv für Demokratie, Toleranz und Vielfalt und für den Zusammenhalt der Menschen im Kreis Steinfurt einzusetzen.

Mit Prof. Dr. Andreas Zick, Leiter des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) an der Universität Bielefeld und Burkhard Freier, Ministerialdirigent im Ministerium des Inneren NRW und Leiter des Verfassungsschutzes NRW, wurden zwei ausgewiesene Fachexperten für die Konferenz gewonnen, die die Bedeutung von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie aktuelle Extremismus-Tendenzen und präventive Möglichkeiten vorstellen werden. Gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Zick und Herrn Freier wollen wir diskutieren und vorstellen, was der Kreis Steinfurt tun kann, damit Demokratie im Kreis Steinfurt wehrhaft bleibt.

Moderation:	Joachim Frank, Chefkorrespondent der DuMont Mediengruppe
Referenten:	Prof. Dr. Andreas Zick Ministerialdirigent Burkhard Freier
Zielgruppe:	Integrationsakteure im Kreis Steinfurt
Datum:	Mittwoch, 12.01.2022
Uhrzeit:	17:00 – 20:00 Uhr
Format:	Online über "Zoom"
ID:	VA002/22

Anmeldungen sind ausschließlich über die Homepage des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Steinfurt möglich:

<https://www.kreis-steinfurt.de/ki-veranstaltungen>

Bei Fragen erreichen Sie uns gerne unter 02551 69-2730.